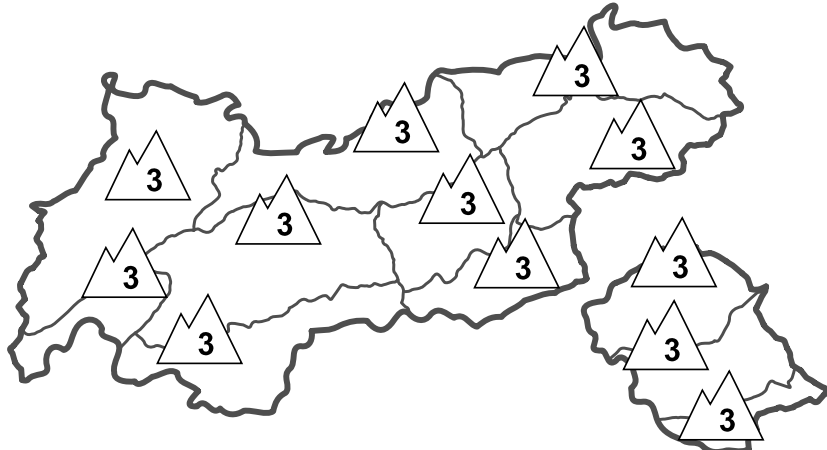

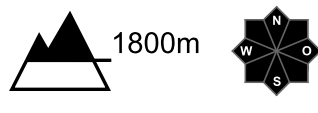

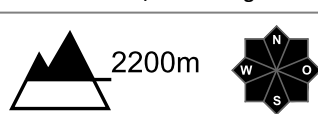






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m frisch, störanfällig
	 Altschnee	 2200m kantig unter Krusten
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf frischen Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist nochmals etwas angestiegen und verbreitet als erheblich einzustufen (oberer Bereich dieser Gefahrenstufe).

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneedecke nur schlecht verbunden und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawinen ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen oberhalb 1800m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen, können sie auch größere Ausmaße erreichen.

In tiefen und mittleren Lagen ist auf steilen Wiesenhängen unverändert auf Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol oberhalb 1000m verbreitet Neuschneezuwachs. Die größten Summen mit 50 bis 70cm fielen dabei am Stubai Hauptkamm und in den Karnischen Alpen. Am Tauernkamm waren es 30 bis 50cm, am übrigen Hauptkamm 20 bis 30cm. Weiter im Norden fielen 10 bis 15cm. Der Wind drehte über Nacht auf Nordwest und lag zumeist über Verfrachtungsstärke.

Dadurch wurde der lockere Neuschnee gleich wieder verfrachtet, es entstanden frische Tribschneeansammlungen. Dieser Tribschnee ist mit der lockeren Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden und daher störanfällig.

In den inneralpinen Tourengebieten, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ist oberhalb etwa 2200m ein Altschneeeproblem zu beachten: hier findet man unter härteren Krusten dünne Schichten aus aufbauend umgewandelten, kantigen Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der in Verbindung mit einem Tief über Italien stehende Störungseinfluß an der Alpensüdseite verliert an Wetterwirksamkeit, da die Strömung nun auf Nordwest dreht und sich daher der Wolkenstau samt Niederschlägen an die Alpennordseite verlagert. Am Freitag folgt ein kurzes Zwischenhoch, am Samstag dann eine Warmfront mit neuerlichen Niederschlägen.

Bergwetter heute: Markant kälter, windig und trüb. Die Sichten sind meistens schlecht und besonders im Nordstau schneit es weiter. Inneralpin im Oberland nur geringe Schneeschauer. Schnee auch noch am Osttiroler Tauernkamm, im südlichen Osttirol hört er vormittags auf, Sonne gibt es wegen eines dichten Wolkenchirms aber auch in den Dolomiten eher nicht. Temperatur in 2000m: -10 Grad. Temperatur in 3000m: -17 Grad. Höhenwind: lebhaft, über dem Hauptkamm stark aus Nordwest.

TENDENZ

Mit frischem Tribschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair